

Triathleten tauchen aus dem Briesensee

Claus-Henning Schulke (Friesen) und Pamela Stephan (LTC Berlin) gewinnen die Titel / 550 Sportler am Start

TRIATHLON. Der 16. Spreewald-Triathlon am Samstag in Briesensee war beste Werbung für den Ausdauerdreikampf. Das Wetter passte, reichlich Leute zum Anfeuern waren auch da, dazu optimal vorbereitete Wettkampfstrecken durch den Veranstalter, den Verein Triathlon Spreewald. Die Titel in den langen Disziplinen gewannen Claus-Henning Schulke (BSV Friesen) und Pamela Stephan (LTC Berlin). Mehr als 550 Sportler hatten sich angemeldet, die Liste musste schon Tage zuvor geschlossen werden.

VON ANDREAS STAINDL

Der Spreewald-Triathlon ist für Anfänger wie für Fortgeschrittene eine Top-Adresse. Der Wettkampf muss nicht einmal allein bewältigt werden: In Briesensee gibt es neben der klassischen Disziplin einen Staffel-Triathlon über 500 Meter Schwimmen, 20 Kilometer Radfahren und fünf Kilometer Lauf. Das Landratsamt Dahme-Spreewald hat eine Staffel gemeldet. Radfahrer Rainer Felgenträger ist rechtzeitig vor Ort, auch Schlussläufer Ingo Rießland. Nur der Schwimmer fehlt. „Wo ist der dritte Mann? Der muss doch als Erster ran?“ Das Duo wird unruhig – nur noch wenige Minuten bis zum Start. Gut, dass der nicht ganz pünktlich vollzogen wird, was die Staffel des Landratsamtes rettet. Der dritte Mann ist endlich da – sprichwörtlich in letzter Minute und fast mit dem Startschuss.



Mehr als 550 Sportler starteten am Samstag beim Spreewald-Triathlon in Briesensee. Nach dem Schwimmen ging es im Laufschrift zum Wechselgarten.

Foto: Andreas Staindl

Die Meute sprintet so weit es geht ins Wasser, dann ein weiter Hechtsprung. Jetzt kreisen die Arme wie Windmühlen, das Wasser spitzt. Schnell setzen sich an der Spitze die Besten ab. Nach weit weniger als zehn Minuten steigen die ersten des Schnupper- und Staffel-Triathlons schon wieder aus dem Wasser. Der weiche Sand macht es ihnen nicht gerade leicht, Tempo aufzunehmen. Im Laufschrift geht es zum Wechselgarten. Einzelkämpfer streifen sich schon auf dem Weg dorthin den Neoprenanzug ab, Staffelmitglieder übergeben das Transponderarmband – quasi der Staffelstab beim

Triathlon. Für das Landratsamt ist jetzt Rainer Felgenträger unterwegs. „Der ist ein guter Radfahrer, bringt unsere Staffel sicher nach vorn“, hofft Ingo Rießland und läuft sich langsam für seine fünf Kilometer-Runde warm. Eigentlich liebt er längere Distanzen, lief in diesem Jahr schon Marathon und Halbmarathon.

Doch bei der Staffel will er dabei sein. Mehr als 30 Minuten ist sein Teamkollege jetzt schon unterwegs. Die ersten Staffeln erreichen den Wechselraum. Als etwa sechs bis acht Teams durch sind, kommt Rainer Felgenträger, stellt sein Rad ab

und läuft zu Ingo Rießland. Der übernimmt blitzschnell den Transponder für die elektronische Zeitnahme und die Startnummer, die er sich im Laufen befestigt. Während der Läufer jetzt richtig Gas gibt, ist der Radfahrer ziemlich erschöpft: Er hat alles gegeben. Inzwischen erreichen die ersten Schnupper-Triathleten das Ziel. Ingo Rießland ist noch auf der Strecke. Er kämpft, überholt etliche Sportler und bringt seine Landratsamtsstaffel nach vorn. Im Ziel ist nur ein Team schneller, auch Einzelstarter Florian Schönfelder (17) aus Lübben auf Gesamtplatz 14 und Zweiter seiner

Altersklasse. Der Lübbener Andreas Rau wird Dritter der Triathlon / Männer 40 und Hartmut Hensel (Wasserschutzpolizei Lübbenau) platziert sich ebenfalls im Vordergrund.

Als sie im Ziel sind, beginnt der Wettkampf für die Profis erst so richtig. Triathleten über die Langdistanz (2,2/84/20) und die Olympische Strecke (1,5/42/10) sind bis weit in die Nachmittagsstunden unterwegs. Gesucht werden die Großen und Kleinen Spreewaldmänner und -frauen.

Den „großen“ Titel gewinnt Claus-Henning Schulke (BSV Frie-

sen) und Pamela Stephan (LTC Berlin). Die „kleinen“ Titel gehen an Martin Hackmann (LTC Berlin) und Sarah Lorenz (BSV Friesen). Tino Weber (Triathlon Spreewald) beendet den Wettkampf weniger als vier Minuten nach dem Sieger und wird als Fünfter in 2:07,04 Stunden bester Brandenburger.

Starke Leistungen und persönliche Bestleistungen präsentieren weitere regionale Starter: 23. Matthias Giese (Grün-Weiß Lübben – 2:17,53), 36. Frank Kliemann (LLB – 2:22,13), 53. Karsten Apel (LLB – 2:27,17), 71. Uwe Pohler (LLB – 2:31,37).